

Literatur

Conrads, K.: Zur Ökologie der Weidenmeise (*Parus atricapillus*). Natur u. Heimat 19, 33-37, 1957. — Demandt, C.: Vogelkundliche Aufzeichnungen aus dem westlichen Sauerland. Natur u. Heimat 6, 65-66, 1939. — Niehammer, G.: Handbuch der deutschen Vogelkunde, Bd. II, Leipzig 1938, 545 Seiten. — Reichling, H.: Beiträge zur Ornis Westfalens und des Emslandes. Abhandlg. a. d. Westf. Provinzialmus. f. Naturkd. 3, 307-362, 1932. — Söding, K.: Vogelwelt der Heimat. Recklinghausen 1953, 342 Seiten. — Söding, K.: Fischadler im westfälischen Raum. Natur u. Heimat 10, 132-135, 1950. — XX. Jahresbericht der Nordrhein-Westfälischen Vogelschutzwarte Essen-Altenhundem, vom 1. 4. 1957—31. 3. 1958.

Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*) Brutvogel an der Möhnetalsperre

W. O. Fellenberg, Neuenrade und W. Prünzte, Fröndenberg

Manche fehlerhaften Angaben über das Brüten des Waldbaumläufers im Münsterland sind offensichtlich dadurch entstanden, daß kein nomenklatorischer Unterschied zwischen Gartenbaumläufer und Waldbaumläufer gemacht worden ist. So ist z. B. durch Reichling (1917) *Certhia familiaris* als „Baumläufer“ in die münsterländische Fauna aufgenommen worden, da kein Unterschied zwischen *Certhia familiaris* und *Certhia brachydactyla* Brehm gemacht wurde. Eine Meldung über Waldbaumläufer im Münsterland durch Röber (1949) ist, wie Falter (1958) vermutet, wohl ebenfalls irrtümlich.

Die feldornithologische Unterscheidung beider Arten nach morphologischen Merkmalen ist schwer, und Gebhardt und Sunkel (1954) beziehen in „Die Vögel Hessens“ die mangelnden Nachrichten über Auftreten und Siedlungsdichte des im nordwestdeutschen Raum offensichtlich spärlich vorkommenden Waldbaumläufers mit Recht auf die Schwierigkeit der Artunterscheidung.

Nachdem so die Angaben über das Brüten des Waldbaumläufers im Münsterland nicht mehr aufrechterhalten werden können (Söding 1953, Falter 1958), verbleiben nur noch wenige gesicherte Brutangaben für Westfalen, die sich auf den Nordosten und Osten des Landes beziehen. So gibt Bruns (1951) mehrere Brutnachweise für das nordostwestfälische Bergland an. Preywisch (1957) erbrachte einen Brutnachweis für den Kreis Höxter. Giller (1956) zählt den Waldbaumläufer unter den Brutvögeln der Umgebung von

Heinrichsdorf (Kreis Brilon) auf. Weiter westlich im Sauerland beobachtete Dobbrick (1924) den Waldbaumläufer im Arnsberger Wald beiderseits der Ruhr zwischen Neheim und Hirschberg, im Neheimer Stadtwald, im Herdringer Park und in den Herbremen zwischen Hüsten und Arnsberg. Er schreibt, das Verhältnis der Häufigkeit zu der von *Certhia brachydactyla* sei etwa 1 : 6. Am 1. Mai 1959 konnten wir nun im Arnsberger Wald einen Brutplatz an der Möhnetalsperre ausfindig machen:

Ein Futter suchender Waldbaumläufer hielt sich in einem etwa 25 m hohen Fichtenbestand am südlichen Ufer des Hevearms der Talsperre nahe der Heveeinmündung auf. Dann und wann verschwand der Vogel mit dem gesammelten Futter in der Krone einer Fichte. Im dichten Geäst entzog er sich jedesmal unserer Beobachtung. Später sahen wir einen Waldbaumläufer etwa 120 m vom erstgenannten Ort entfernt in einem Eichenwald, wo er ebenfalls eifrig Futter sammelte.

Zur Artbestimmung sei bemerkt, daß uns der Vogel sofort wegen seiner überall, auch an den Flanken, rein weiß gefärbten Unterseite auffiel, und daß wir dann einmal den bezeichnenden Gesang vernahmen.

Dieser Brutnachweis ist, wie Gillers und Dobbricks o. a. Mitteilungen, ein Beitrag zur Kenntnis der Verbreitungsgrenze des Waldbaumläufers im Sauerland und stellt möglicherweise den westlichsten Punkt der augenblicklichen Brutverbreitung im Sauerland dar.

Literatur

- Bruns, H. (1951): Zum Vorkommen des Waldbaumläufers, *Certhia familiaris* L., im nordwestdeutschen Verbreitungsgrenzgebiet. Orn. Mitt. 3, Heft 8. — Dobbrick, L. (1924): *Certhia familiaris* im Sauerlande. Orn. Monatsber. 32, S. 12. — Falter, A. (1958): Vogelbestandsaufnahme im Naturschutzgebiet „Bockholter Berge“ in den Jahren 1957 und 1958. Protokoll der 3. Arbeitstagung für die Avifauna von Westfalen. Münster. — Giller, F. (1956): Beiträge zur Avifauna des Sauerlandes. Nat. u. Heimat 16, Heft 1. — Preywisch, K. (1957): Ein Brutnachweis des Waldbaumläufers. Nat. u. Heimat 17, Heft 3. — Reichling, H. (1917): Beiträge zur Avifauna des Münsterlandes. J. f. O. 65, S. 198-220. — Röber, H. (1949): Über das Tierleben im Naturschutzgebiet Bockholter Berge. Natur u. Heimat 9, S. 29-42. — Söding, K. (1953): Vogelwelt der Heimat. Recklinghausen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Fellenberg Wolfgang Otto, Prünke Werner

Artikel/Article: [Waldbaumläufer \(*Certhia familiaris*\) Brutvogel an der Möhnetalsperre 124-125](#)